

	Nr.	Titel
Globale Verteilung im Stadtgebiet	1	Verteilung im Stadtgebiet (Stadtteilbezogen)
	2	Verteilung im Stadtgebiet (Bezogen auf 15 min Stadt oder alternativer Trinkwasserquellen)
Lokale Verteilung unter Berücksichtigung von Nutzungsansprüchen	3	Vorhandene „Szene“
	4	Nähe zu Bildungseinrichtungen
	5	Stark frequentierte Plätze/Orte
	6	Stark frequentierte Naherholungsgebiete
	7	Infrastruktureller Knotenpunkt
Kriterien	8	Schutz vor Beschädigung

Technische Machbarkeit und generelle		
	9	Versickerungsmöglichkeit in der Nähe
	10	Denkmalschutz
	11	Technische Machbarkeit

## Beschreibung

Möglichst faire Verteilung der Trinkbrunnen auf alle Stadtteile in Bremen. Die Platzierung der Trinkbrunnen sollte entsprechend der Bevölkerungsdichte erfolgen, um sicherzustellen, dass sie von vielen Menschen genutzt werden können. Dichter besiedelte Stadtteile sind prioritär zu bewerten

Betrachtung, ob es im näheren Umkreis (1 Km Radius gem. 15-Minuten Stadt) bereits ein anderer Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum zur Verfügung steht. (bsp. bereits vorhandenem Brunnen)

Ist der Standort ein Agglomerationsgebiet von Obdachlosen oder von Menschen der sog. Szene, welche als vulnerable Gruppe schwer an kostenfreies Trinkwasser herankommen.

Das Aufstellen von Trinkbrunnen in der Nähe von Schulen, Universitäten, Bibliotheken, Spielplätzen, KiTas und anderen öffentlichen Einrichtungen kann sicherstellen, dass Kinder, Jugendliche und andere Besucher Zugang zu Trinkwasser haben und die Ressource Trinkwasser im Alltag erleben und erlernen.

Ist der Standort ein Platz an dem viele Personen vorbeikommen und übermäßig häufig verweilen (Markt, Tourismusgebiet, Einkaufsbereiche)

Ist der Standort ein Naherholungsgebiet an dem die Bürger:innen verweilen (Parks, Sportplätze, Wasseranlage)

Ist der Standort ein infrastruktureller Knotenpunkt und wird entsprechend häufig frequentiert? (Bahnhof, Kreuzungspunkt für Rad- und Gehwege)

Ist der Standort vor Beschädigung durch Vandalismus (Beleuchtung, Nachbarschaft) oder vor Fahrzeugen

(Keine Exposition auf Markt o.Ä.) geschützt

Sind Versickerungsmöglichkeiten in der Nähe vorhanden, wo das ungenutzte Wasser zur Bewässerung hingeleitet werden kann. Vorzug gegenüber Abwasserkanal

Ist der Standort Denkmalschutz geschützt

Ist eine technische Machbarkeit gegeben? (Abstand zu Trinkwasserleitung, Außerhalb Überflutungsgebiet, Barrierefreiheit, Einfacher Zugang, etc.)